

dierikon informiert.

In dieser Ausgabe

Schuljahr 2026/2027

Am 17. August 2026 starten wir in den neuen Räumlichkeiten



Liebe Leserin,
lieber Leser



Aus der Schulleitung

Pavillon – Auf Wiedersehen!

Vom Dezember 2024 bis Juli 2026 war der Pavillon für die drei Kindergartenklassen der Schulort. Nach rund 1 ¾ Jahren nun folgt per Schuljahresbeginn der Start in den neuen Räumen im Schulhaus Titlis/Pilatus. Hier verabschiedeten sich Kinder und Lehrpersonen winkend von ihrem Pavillon. Insgesamt war der Aufenthalt im Pavillon recht gut gelungen.

Schuljahr 2026/2027

Die Schule Dierikon startet Mitte August das Schuljahr 2026/2027. Vorausgehen wird in den Sommerferien die letzte grosse Zügelphase mit Verschiebungen von Klassen in neue Zimmer, das Aufheben des Pavillons und das allgemeine Einrichten. Gemäss unserer Planung findet der Schulunterricht regulär am Montag, 17. August 2026 in den neuen Schulzimmern statt. Offen ist noch, ob alle Umgebungsarbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden können. Die Schulwege und Zugänge sind jedoch gesichert.

Für Interessierte ist auf der Website der Schule das aktuelle «SCHUL-INFO» vorhanden; www.dierikon.ch/kommunikation.

Daniel Rüttimann, Schulleiter

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung
6036 Dierikon
Tel. 041 455 53 10

Nr. 7/8, Juli/August 2026
Erscheint 11 Mal im Jahr

Redaktion

Kilian Graf, Kurt Heinzer,
Marcel Herrmann, Nicole Rod

Layout

Nicole Rod

Redaktionsschluss für
Nr. 9, 14.08.2026

www.dierikon.ch
gemeinde@dierikon.ch



Schulhaus-Eröffnungsfest am Samstag, 19. September 2026

Bitte reservieren Sie sich diesen Nachmittag/Abend für das Eröffnungsfest der neuen Schulanlage Dierikon. Nebst Unterhaltung, Spielolympiade für die Schulkinder, Konzerte, Verpflegung und offizieller Einweihung (mit Regierungspräsident Armin Hartmann) finden auch Führungen durch die neuen Räumlichkeiten statt.

Herzlich willkommen im Namen der Schule, des Gemeinderats, der Bildungskommission sowie der Projektleitung.

Aus dem Gemeinderat

Ergebnisse der Gemeindeversammlung

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 haben die 51 anwesenden Stimmberechtigten folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Jahresberichts 2025

- Jahresbericht über die Umsetzung der Ziele
- Berichte zu den Aufgabenbereichen
- Jahresrechnung inkl. Anhang
- Bericht der Rechnungskommission
- Bericht der Rechnungskommission als strategisches Controlling-Organ
- Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2024

Dem Jahresbericht 2025 mit dem vorstehenden Inhalt wurde in offener Abstimmung mit grosser Mehrheit zugestimmt (ohne Gegenstimme).

2. Ersatzwahl der Präsidentin/des Präsidenten und eines Mitglieds der Rechnungs- und Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024 - 2028

Als Präsidentin wurde Franziska Brunner, Hirselenstrasse 26, Dierikon, und als Mitglied wurde Herr Guido Furrer, Bläsihus 1, Dierikon, in die Rechnungs- und Controllingkommission für den Rest der Amtsperiode 2024 – 2028 gewählt.

3. Verschiedenes Konstituierung Gemeinderat ab 1. August 2026

Kurt Heinzer

Präsidium, Bauamt, Verkehr

Alexandra Lang

Finanzen, Bildung

Monika Bächler

Soziales

Daniel Schnider

Sicherheit und Vereine

Nicolas Odermatt

Infrastruktur

Informationen zur Rigistrasse und zur Petition «Kein Durchgangsverkehr in Dierikons Dorfzentrum!»

Ende 2024 reichten Einwohnerinnen und Einwohner von Dierikon eine Petition ein, die den Durchgangsverkehr auf der Rigistrasse unterbinden soll. Insgesamt unterzeichneten 253 Personen die Petition.

Im Budget 2026 wurde ein Betrag für eine Verkehrsanalyse der Rigistrasse aufgenommen. Im März 2026 wurden während sieben Arbeitstagen Verkehrszählungen durchgeführt, an der Einfahrt Götzentalstrasse sowie bei der Bäckerei Brunner. Die Ergebnisse zeigen, dass an einem normalen Werktag rund 3'100 Fahrzeuge durch Dierikon fahren, am Sonntag noch rund 1'600. Obwohl die Einführung der Tempo-30-Zone den Verkehr bereits um rund 25 % reduziert hat, halten 90 % der Fahrzeuge nicht in Dierikon an. Die Rigistrasse wird also überwiegend als Durchgangsstrasse genutzt.

Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen geprüft, darunter Lichtsignalanlagen, Einbahnstrassen und Richtungswechsel. Da diese den Durchgangsverkehr nicht wirksam reduzieren würden, erachtet der Gemeinderat ein Durchfahrtsverbot mit der Signalisation «Zubringerdienst gestattet» als einzig wirkungsvolle Lösung. Das Verbot gilt für Autos und Motorräder. E-Bikes und Motorfahräder dürfen die Rigistrasse weiterhin nutzen.

Der geplante Perimeter umfasst das gesamte Strassennetz der Gemeinde zwischen der Schönenbodenkreuzung und der Götzentalstrasse.

Für das lokale Gewerbe ist eine zusätzliche, gut sichtbare Beschilderung vorgesehen, damit Kundinnen und Kunden weiterhin problemlos zu den Betrieben gelangen können. Die Details der Beschilderung werden noch mit dem Kanton abgeklärt.

Als nächste Schritte bespricht der Gemeinderat die geplante Sperrung mit der Bau- und Planungskommission und klärt die Umsetzung der Signalisation mit dem Kanton. Eine Realisierung noch im laufenden Jahr wird angestrebt.

Nach den Informationen durch den Gemeinderat erfolgte eine angeregte und konstruktive Diskussion. Der Gemeinderat wird die verschiedenen Anliegen aus der Bevölkerung in den weiteren Prozess aufnehmen.

Verabschiedung Kurt Heinzer als Präsident der Rechnungskommission

Alexandra Lang verabschiedet Kurt Heinzer gebührend als Präsident der Rechnungskommission. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 wählten ihn die Stimmberechtigten von Dierikon in die Rechnungskommission und ehrten ihn mit dem Vertrauen deren Präsidium zu übernehmen. Auf den 31. Dezember 2025 hat er dieses Amt nun zufolge der Wahl als Gemeindepräsident niedergelegt.

In diesen zehn Jahren hat sich das Rechnungswesen unserer Gemeinde stetig weiterentwickelt und damit auch die Anforderungen an die Kontrolle durch die Rechnungskommission. Kurt Heinzer hat diese Veränderungen mit grossem Weitblick, Engagement und Umsicht begleitet, gemeinsam mit den Mitgliedern der Kommission. Dank dem persönlichen Einsatz konnten die Finanzen der Gemeinde stets zuverlässig, sorgfältig und zeitgerecht geprüft werden. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Wir schätzen den grossen Einsatz und die kompetente, verantwortungsvolle Arbeit für unsere Gemeinde ausserordentlich.

Ab Januar 2026 hat Kurt Heinzer als neu gewählter Gemeindepräsident eine noch grössere Verantwortung für unsere Gemeinde übernommen. Wir wünschen ihm für diese spannende neue Aufgabe viel Erfolg, Freude und vor allem beste Gesundheit.

Verabschiedung Kilian Graf

Gemeindepräsident Kurt Heinzer nutzte die Gemeindeversammlung, um Kilian Graf, obwohl er sein Amt formell noch bis Ende Juli 2026 innehat und weiterhin den Schulhausbau betreut, gebührend zu verabschieden und ihm im Namen des gesamten Gemeinderates herzlich zu danken.

Kilian Graf engagierte sich über viele Jahre in verschiedenen Funktionen für die Gemeinde Dierikon: als Mitglied der Bau- und Planungskommission 2017 bis 2020 sowie in der Bildungskommission. Er wirkte in der Redaktion von «dierikon informiert.» mit und übernahm ab September 2020 schliesslich das Amt des Gemeinderats im Ressort Bildung.

Sein herausragendes Engagement galt insbesondere der Schulraumplanung sowie dem Neu- und Umbau des Schulhauses, einem eigentlichen Generationenprojekt für Dierikon. Unzählige Stunden investierte er gemeinsam mit dem Projektteam in Planung, Prüfung und Umsetzung. Sein Werk wird für die Gemeinde dauerhaft sichtbar bleiben.

Kilian Graf selbst blickte in seinen Dankesworten auf sechs intensive Jahre zurück. Er dankte herzlich seiner Familie für den Rückhalt, der Bildungskommission und Schulleiter Daniel Rüttimann für die gute Zusammenarbeit sowie seinen Gemeinderatskollegen und Gemeindeschreiber

Marcel Herrmann für die gemeinsam geleistete Arbeit.

Als wichtigste Errungenschaften hob er das neue Schulhaus, die professionalisierten Tagesstrukturen mit ausgebildeter Leitung sowie das erweiterte Ferienangebot hervor. Gleichzeitig richtete er einen klaren Appell an die Bevölkerung: Das bevorstehende Wachstum der Gemeinde erfordere klare Strategien. Zudem mahnte er, dass Erziehung nicht an Schule und Staat delegiert werden dürfe, die Hauptverantwortung liege bei den Eltern.

Kilian Graf verlässt den Gemeinderat, bleibt Dierikon aber als aufmerksamer Bürger verbunden. Der Gemeinderat überreichte ihm ein Präsent, und die Versammlung verabschiedete ihn mit herzlichem Applaus. Wir danken Kilian Graf von ganzem Herzen für seinen ausserordentlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung lud die Gemeinde zu Ehren des abtretenden Gemeinderates die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Ergebnisse der kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Total Stimmberechtigte	1'034
Eingelegte Stimmzettel	545
Stimmbeteiligung	52.70 %

Kantonal	Ja	Nein
Kauf Liegenschaft neuer Standort Kantonsgericht	289	185

Eidgenössisch	Ja	Nein
Keine 10-Millionen-Schweiz	295	234

Zivildienstgesetz	301	311
-------------------	-----	-----

Leerwohnungszählung per 1. Juni 2026

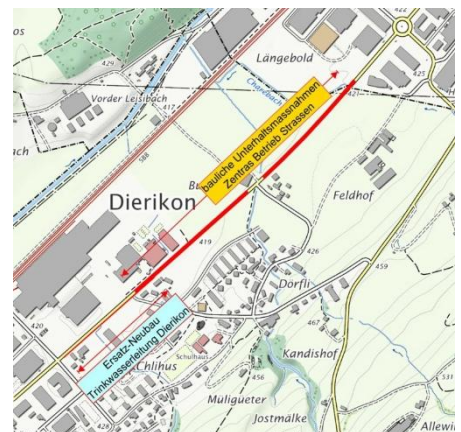
Das Amt für Statistik des Kantons Luzern hat per 1. Juni 2026 eine Leerwohnungszählung durchgeführt. Aufgrund dieser Zählung war am Stichtag in der Gemeinde Dierikon sechs leere Wohnung zu verzeichnen (Vorjahr vier leere Wohnungen).

Kantonsstrasse K 17 Unterhalts- und Werkleitungsarbeiten

Auf der Kantonsstrasse K 17, im Abschnitt zwischen dem Knoten Schönenboden und Längenbold, finden von **Mitte Juni bis Ende Oktober 2026** bauliche Unterhalts- und Werkleitungsarbeiten statt.

Die Arbeiten werden etappenweise ausgeführt. Während der gesamten Bauzeit wird der Verkehr abschnittsweise durch einen Verkehrsdienst sowie mittels Lichtsignalanlage geregelt. Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, ausreichend Zeit einzuplanen, da mit Wartezeiten zu rechnen ist.

Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Geduld.



Einwohnerkontrolle

Zuzüge im Juni/Juli 2026

- **Bridová Miriama** mit **Bridová Karolina** und **Brida Marc**, Pilatusstrasse 19, von Dällikon
- **Diaz Silva Estefani**, Rigistrasse 1, von Spanien
- **Dukic Aleksandar**, Schönenboden 1, von Ebikon
- **Hrincsár Nikolett**, Spechtenstrasse 49, von Ungarn
- **Martiska Lukás**, Pilatusstrasse 19, von Ebikon
- **Zraggen Roman**, Götzenthalstrasse 97, von Bottenwil

Handänderungen

Käufer

Brunner Wohnbau AG,
Rigistrasse 22, 6036 Dierikon

Verkäufer

Brunner Josef Johann, Rigistrasse 22,
6036 Dierikon

Grundstück

Nr. 45, 46, 407, 1153, Dörfli

Wir gratulieren



83 Jahre

Zemp Werner, Zentralstrasse 18,
am 21. August 2026

81 Jahre

Hänggi Manfred, Schönenboden 1,
am 30. Juli 2026

81 Jahre

Lang Werner, Schönenboden 3,
am 31. Juli 2026

75 Jahre

Häcki-Fässler Arnold, Hüttenhof,
am 12. August 2026

70 Jahre

Fässler-Mehr Ruth,
Schönenboden 2,
am 10. August 2026

Verkehrshaus Luzern

Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon

Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Die Gemeinde Dierikon stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag zwei Gratis-Eintrittskarten für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren müssen auch ein Ticket vorweisen. Sie können uns die Anzahl Kinder unter sechs Jahren gerne mitteilen damit wir Ihnen für die Kinder ebenfalls zusätzliche Gratis-Eintrittskarten zustellen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Entdeckungsreise im meistbesuchten Museum der Schweiz.

Gemeinde Dierikon

[verkehrshaus.ch](https://www.verkehrshaus.ch)



InfostelleAlter.ch
Aktiv im Kanton Luzern

Aktivitäten und Angebote in Ihrer Nähe

041 226 11 88
InfostelleAlter.ch



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Papiersammlung

Mittwoch, 5. August 2026

Kartonsammlung

Freitag, 21. August 2026

Geschätzte Dierikerinnen und Dieriker

Am 1. September 2020 durfte ich, mitten in der Corona-Pandemie, mein Amt als Gemeinderat in unserer schönen Gemeinde antreten.



Motiviert und mit Tatendrang durfte ich mich sogleich in unser Jahrhundertprojekt, den Schulhausneubau, stürzen. Dieses Vorhaben beschäftigte mich während der ganzen Zeit im Amt und forderte alle Beteiligten ausserordentlich. Mit Freude und Genugtuung darf ich an meinem letzten Tag im Amt, am 29. Juli, unsere neuen Räumlichkeiten von der ERNE AG Holzbau übernehmen und der Schule zur Nutzung übergeben. Schöner könnte eine Amtszeit nicht enden!

Nebst diesem Grossprojekt gab es im Alltag auch allerlei kleinere Projekte, welche es umzusetzen galt. So lang mir beispielsweise die Einführung der Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen am Herzen. Mit dieser Massnahme konnten Familien, die aus beruflichen Gründen auf eine Betreuung während der unterrichtsfreien Zeit angewiesen sind, niederschwellig unterstützt werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf konnten wir mit diesem Angebot massgeblich verbessern.

Die erfreuliche Entwicklung der Teilnehmerzahlen unterstreichen die Wichtigkeit des Angebotes.

Nach sechs Jahren im Amt darf ich mit Stolz sagen, dass die Schule Dierikon langfristig gut aufgestellt ist. Personell verfügen wir mit unserem Schulleiter, Dani Rüttimann, und der Leitung Tagesstrukturen, Doris Hürliemann, sowie motivierten und engagierten Lehr- und Betreuungspersonen die besten Grundlagen, um unsere Lernenden bestmöglich zu betreuen. Die Infrastruktur ist auf dem neusten Stand und bietet für heute und morgen genügend Raum zum Lernen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die mich in den letzten Jahren auf dem Weg begleitet haben: Meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in der Bildungskommission, dem tollen Team der Gemeindeverwaltung, den weiteren Kommissionen und, nicht zuletzt, Ihnen, geschätzte Dierikerinnen und Dieriker. Es war mir eine Freude und eine Ehre, unsere Gemeinde in den letzten Jahren weiterentwickeln zu dürfen. Nun freue ich mich auf mehr Zeit für meine Familie und meine Hobbies – verspreche Ihnen jedoch, dass ich mich weiterhin zum Wohl von Dierikon engagieren werde!

Herzlich, Ihr Kilian Graf

Arealentwicklung IKON: Rückbauarbeiten für August 2026 vorgesehen

Bei der Arealentwicklung IKON an der Zentralstrasse steht der nächste Schritt bevor. Die bestehenden Bauten auf dem Areal sollen im August 2026 zurückgebaut werden.

Der Rückbau ist ein erstes sichtbares Zeichen für die spätere Realisierung des neuen Quartiers. Das Projekt verläuft nach aktuellem Stand planmässig. Die Bevölkerung wird über die weiteren Arbeiten rechtzeitig informiert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.ikon-areal.ch



Statusbericht Schulhaus Juli

Das Gerüst des Rigischulhauses ist abgebaut, und langsam zeigt sich, wie das Gebäude fertig aussehen wird. Zu Beginn eines Wettbewerbs für eine solche Schulanlage versucht man, das geforderte Raumprogramm sinnvoll umzusetzen, vorhandene Strukturen zu nutzen und städtebaulich schlüssige Ergänzungen zu schaffen.

Beim Planungsstart stand das Schulhaus Rigi noch unter Denkmalschutz, weshalb Volumen und Charakter weitgehend erhalten werden mussten. Der Bau aus den 60er-Jahren erhielt innen wie außen ein Facelift. Der alte Anbau wurde abgebrochen und an ähnlicher Stelle ein grösserer eingeschossiger Anbau für die Tagesstruktur realisiert. Zusammen mit der frischeren Farbgebung fügen sich das renovierte Rigi und der Neubau Titlis nun harmonisch ins Ensemble. Die Fenster wurden ersetzt und sind jetzt weniger stark unterteilt.

Innen zeichnen sich, da einige Gewerke bereits fertig sind und mehr Ordnung herrscht, die neuen Räume deutlich ab. Eine Treppe führt vom Erdgeschoss des Rigi ins Untergeschoss zur Galerie, von der man in die Turnhalle hinunterblickt. Die Galerie wurde bewusst etwas höher gebaut, aussen gut sichtbar durch das Podest mit den Oberlichtern, damit sie grosszügig wirkt.

Im Erdgeschoss hat die Tagesstruktur deutlich mehr Platz erhalten, mit Garderobe, Küche, Saal und kleineren Räumen. Während die Obergeschosse in Struktur und Nutzung kaum verändert wurden, ist das Untergeschoss mit neuer Nutzung, viel Technik und Leitungen ausgestattet.

Auch im Hof gibt es wieder Platz, seit der Kran abgebaut ist. Das alte Vordach wurde bereits in der ersten Etappe abgebrochen und durch eine

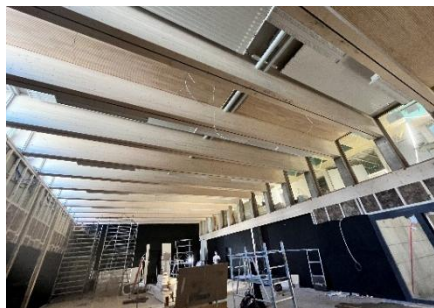
L-Form ersetzt, die alle drei Schulhäuser verbindet. Nun werden die letzten Leitungen verlegt und der Innenhof rund um die bestehenden Bäume mit neuem Belag ergänzt. Auch das Dach der Turnhalle Rigi erhält eine Asphaltabdeckung und erweitert den Pausenplatz auf gleicher Höhe.

Für die Handwerksbetriebe und die Projektleitung des Generalunternehmens beginnt jetzt die Schlussphase, damit alles termingerecht Ende Juli übergeben werden kann.

Karin Marty, Projektleitung Schulhausbau und Architektin



Neu erstellte Treppe ins UG



Turnhalle Rigi – Aufbau Akustikwände und Fenster zur Galerie



Küche Tagesstrukturen mit Blick in Saal



Rigischulhaus



Blick vom Dach Rigi in Hof

Eine Woche bezahlen, einen Monat fahren

Passepartout lädt während den Sommerferien zum öV-Test ein

Das neue Schnupperangebot ermöglicht es Einwohnerinnen und Einwohner der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden den öffentlichen Verkehr einen Monat lang zu nutzen und dafür lediglich den Preis einer Woche zu zahlen. Die Aktion bietet die ideale Gelegenheit, den öV während der Sommerferien oder auf dem täglichen Arbeitsweg unkompliziert und zu einem besonders attraktiven Preis kennenzulernen.

Wie gut passt der öffentliche Verkehr in meinen Alltag? Diese Frage können sich Einwohnende der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden ab sofort zu einem besonders attraktiven Preis beantworten. Mit dem neuen Schnupperangebot des Tarifverbunds Passepartout können sie während eines ganzen Monats in ihren gewünschten Zonen fahren und bezahlen dafür lediglich den Preis einer Woche.

Ob für Ausflüge in die Natur, Besuche bei Freunden und Bekannten, für Besorgungen oder den täglichen Arbeitsweg: Das Angebot richtet sich gezielt an Menschen, die den öffentlichen Verkehr im Alltag testen möchten. Anstelle einer langfristigen Verpflichtung bietet das Schnupperangebot die Möglichkeit, Bus und Bahn einen Monat lang einfach und zu einem besonders attraktiven Preis kennenzulernen.

Mit dem Schnupperangebot möchte Passepartout neue Kundinnen und Kunden für den öffentlichen Verkehr gewinnen und den Zugang zum öV weiter vereinfachen. «Wer den öffentlichen Verkehr einmal regelmässig nutzt, entdeckt oft neue Freiheiten im Alltag.

Mit dem Schnupperangebot möchten wir möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, Bus und Bahn unkompliziert kennenzulernen», sagt Markus Flückiger, Leiter Tarifverbund Passepartout.

Einfach einsteigen und flexibel unterwegs sein

Das Schnupperangebot ist ausschliesslich online auf der Webseite des Tarifverbunds Passepartout erhältlich und kann zeitlich flexibel gestartet werden. Während der Gültigkeit nutzen Kundinnen und Kunden das gesamte öV-Angebot in den gewählten Passepartout-Zonen.

Gleichzeitig bietet das Angebot eine einfache Möglichkeit, eine nachhaltige Mobilitätsform im Alltag kennenzulernen und neue Mobilitätsgewohnheiten auszuprobieren.

Passepartout

Angebot bis Dezember 2026 verfügbar

Das Schnupperangebot kann pro Person einmal genutzt werden. Nutzen können das Angebot alle Personen, die in den vergangenen zwölf Monaten kein Passepartout-Abo hatten. Weitere Rabatte oder Vergünstigungen sind nicht mit dem Angebot kombinierbar. Die Aktion läuft bis zum 12. Dezember 2026 und kann innerhalb dieses Zeitraums jederzeit gestartet werden.

Weitere Informationen: www.passepartout.ch/schnupperangebot

Der Tarifverbund Passepartout verbindet die Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Mit einem einzigen Ticket lassen sich Busse, Züge und teilweise auch Schiffe nutzen. Zwölf Transportunternehmen sowie der Verkehrsverbund Luzern (VVL) und die Kantone Obwalden und Nidwalden bilden den Verbund und ermöglichen einen einfachen Zugang zum öffentlichen Verkehr.



Geschäftsbericht der Alterssiedlung Root

Erfolgreiches Jahr und positiver Ausblick

Die Stiftung Alterssiedlung Root blickt auf ein erfreuliches und ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Neben wichtigen organisatorischen Weiterentwicklungen konnte die Institution bereits zum zweiten Mal in Folge ein positives Jahresergebnis erzielen. Der aktuelle Geschäftsbericht zeigt, dass die Alterssiedlung heute auf einer soliden Grundlage steht und gut für die Zukunft gerüstet ist.

Ein bedeutender Meilenstein war die Einführung der revidierten Statuten. Nach dem Austritt der Gemeinden Dietwil und Inwil war eine Anpassung notwendig, um wieder über ein rechtsgültiges Regelwerk zu verfügen. Gleichzeitig wurden die Statuten modernisiert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Neu setzt sich der Stiftungsrat nach fachlichen Kompetenzen zusammen und nicht mehr ausschliesslich nach Gemeindezugehörigkeit. Damit wird sichergestellt, dass die vielfältigen Herausforderungen im Alters- und Pflegebereich mit dem nötigen Fachwissen begleitet werden können. Das zusätzliche Fachwissen und die neuen Perspektiven bringen wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Alterssiedlung.

Auch finanziell verlief das Jahr erfreulich. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von knapp 918'000 Franken ab. Das Resultat wird geprägt durch die Auflösung von stillen Reserven von 332'000 Franken. Das betrieblich erwirtschaftete Ergebnis beträgt 586'000 Franken und liegt damit über dem Vorjahreswert.

Ausschlaggebend für dieses gute Resultat waren insbesondere die hohe Auslastung von 98,5 Prozent sowie die gestiegene Pflegeintensität der Bewohnenden. Insgesamt konnte der Betriebsertrag gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent gesteigert werden.

Seit Jahrzehnten ist die Alterssiedlung Root ein wichtiger Bestandteil der Region. Sie bietet älteren und pflegebedürftigen Menschen weit mehr als nur Wohnraum – sie schafft ein Zuhause mit Lebensqualität, Sicherheit und menschlicher Nähe. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, den Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzten, dem medizinischen Dienst, der Hotellerie, der Seelsorge, den Freiwilligen und allen weiteren Beteiligten. Mit ihrem täglichen Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrer grossen Herzlichkeit tragen sie wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner bei.

Der vollständige Geschäftsbericht 2025 steht online abrufbar unter: www.alterssiedlung-root.ch



Geschäftsleitung: v.l. Anca Campean, Christine Köchli, Marlis Gisler, Tobias Ladner



Wohnungen mit Serviceleistungen

Die Gemeinde Root ermöglicht älteren Menschen, bis ins hohe Alter selbstständig und eigenverantwortlich leben zu können. In den Wohnungen mit Serviceleistungen in der Neuen Perlenstrasse 1 leben Sie zentral, selbstständig und individuell. Die Mieterinnen und Mieter der 16 Wohnungen im Dorf Huus profitieren von den folgenden Basis-Serviceleistungen der Alterssiedlung Root, dazu wird ein Basisvertrag abgeschlossen:

- Wöchentliche Raumpflege
- Kleinere Reparaturen in der Wohnung
- Unterstützung bei der Entsorgung
- Wohlfühlkontrolle
- Soziokulturelle Anlässe

Zusätzlich können weitere Serviceleistungen wie zum Beispiel der Mahlzeitendienst, Podologie oder ein Notruf-Knopf bezogen werden. In den Wohnungen mit Serviceleistungen stehen keine Betreuung und Pflege zur Verfügung, diese müssen bei Bedarf von der Spitex bezogen werden.

Kontakt

Auskünfte zu freien Wohnungen und den Serviceleistungen erteilt die Alterssiedlung Root.
Telefon 041 455 35 35, info@alterssiedlung-root.ch, Kontaktperson: Monika Wespi



Voranzeige

3. Dieriker Dörfli-Jass

Am Samstagabend, 7. November 2026 wird in der Turnhalle Dierikon der 3. Dieriker Dörfli-Jass durchgeführt. Alle Jass-Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Bitte Termin reservieren, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Einzelheiten erfahren Sie in der Oktoberausgabe des «dierikon informiert».

OK Dieriker Dörfli-Jass

Neue kantonale Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle



Neue kantonale Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle Wer nachts plötzlich krank wird, unsicher ist oder nicht weiss, ob ein Arztbesuch nötig ist, soll künftig rasch Orientierung erhalten. Dafür schafft der Kanton Luzern eine neue Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle. Ab dem 1. Juni 2026 um 12.00 Uhr steht dafür rund um die Uhr und kostenlos die Telefonnummer 0800 041 041 zur Verfügung. Das Projekt wurde vom Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD) initiiert und gemeinsam mit dem Luzerner Kantonsspital (LUKS) sowie weiteren Partnern umgesetzt.



Wenn Du gezielte Hilfe brauchst.



Notfall für
Erwachsene



Notfall für
Kinder



Rund
um die Uhr



0800 041 041

Die kostenlose Notfallnummer

Die kantonale
Gesundheitsleitstelle
für nicht
lebensbedrohliche
Notfälle



Mehr Infos unter:
www.notfall.lu.ch

Wenn's um alles geht  144

Die Nummer für lebensbedrohliche Notfälle

Hitze kann gefährlich sein

Zu viel Hitze ist gefährlich. Besonders für Personen ab 75 Jahren, Kranke, für Neugeborene und Kleinkinder und für schwangere Frauen.

Das ist ein Notfall

- Jemand hat über 40 Grad Fieber
- Jemand redet wirr durcheinander
- Jemand wird ohnmächtig

Helfen Sie schnell!

Die Person soll:

- viel trinken (falls ansprechbar)
- den Körper abkühlen
- an einem kühlen Ort ruhen

Rufen Sie die Notfall-Nummer 144

So schützen Sie sich vor Hitze



Im Schatten bleiben

Nutzen Sie Sonnen-Creme, Hut und Sonnen-Brille.



Wohnung kühl halten

Schliessen Sie am Tag alle Fenster und Storen, lüften Sie nachts.



Sport und Anstrengung vermeiden

Vermeiden Sie mittags und nachmittags Sport und strenge Arbeiten. Bleiben Sie im Schatten oder in kühlen Räumen.



Viel Wasser trinken

Mindestens 1,5 Liter Wasser pro Tag oder Tee ohne Zucker. Vermeiden Sie Alkohol.



Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Vielleicht müssen Sie wegen der Hitze Ihre Medikamente anpassen.



Körper abkühlen

Zum Beispiel mit einer Dusche oder einem Fuss-Bad.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit BAG

www.hitzewelle.ch © 2026.

Übersetzung Kompetenzzentrum Leichte Sprache (KLS)

BBL-Bestellnummer: 311.303.d



Waldspielgruppe Drachenäschtl - Jahresbericht

Ein aufregendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu und ein kurzer Rückblick wäre angebracht. Mit der neu eingetretenen Unterstützung von Karin Giroud konnte die Waldspielgruppe des Drachenäschtl 11 Kindern die vier Natur-Jahreszeiten und unsere Umgebung im Hasliwald näherbringen.

Bei jeder Witterung nahmen die wettererprobten Kinder den Weg zum Wald auf sich und durften ab dem ersten Schritt sehr viel erleben und beobachten, wie die Blumen und Pflanzen sich über die Zeit beim Wachsen verändern. Oder in Wasserpfützen herumhüpfen, Eis und Schnee erforschen, aber auch Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen wie Bach, Wiese oder Wald beobachten, benennen und mehr über ihr Leben erfahren. So wurden auch leere Vogelhäuser aufgefrischt, um erfreut festzustellen, dass diese von etlichen Vögeln wieder benutzt wurden. Aber auch Ernteresten von Mais- und Sonnenblumenkernen wurden auf dem Weg gesammelt, um sie in den Wald zu bringen und als Knabber-Bild auszustreuen. Welch eine Freude war es, wenn Tage später festgestellt werden konnte, dass die Kernen-Bilder angeknabbert wurden.



Der Respekt am Wald und seinen Bewohnern wurde vermittelt. Die Pflege des Waldplatzes mit natürlichen Materialien und kreatives Schaffen mit Naturprodukten war beliebt. So entstanden Tipis, Schildkrötenhaus, bunte vielseitige Naturbilder, Blättertrampolin, «Schweinematsch». Der Fantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt und wurden von den Leiterinnen in den Projekten tatkräftig unterstützt.

Im Herbst sah man die Pilze wachsen. Im Winter konnten Spuren von Tieren im Schnee gelesen und identifiziert werden. Im Frühling erwachte der Blumengarten und im Sommer zeigte sich die ganze Natur wieder saftig und bunt.



Zur grossen Freude der Kinder wurde immer wieder mit richtigem Werkzeug (Hammer, Säge oder Bohrer) gearbeitet und kreative Sachen aus Holz, Moos, Tannenzapfen oder Steinen entstanden. Beim gemeinsamen Zvieri-Essen wurde auch der wichtige Umgang mit dem Feuer vermittelt und dabei durften Geschichten auch nicht fehlen.

Die Waldspielgruppe ist immer unterwegs, da macht ein Abschlussreisli keinen Sinn. Dafür durften die Kinder dieses Jahr mit der Ponykutsche fahren und sich anschliessend in der Ron abkühlen. Eine Erfahrung, die sie so schnell nicht vergessen werden.

Einen Nachmittag pro Woche, einfach drei Stunden lang draussen erleben, schmutzig werden und müde, aber zufrieden nach Hause kommen und viele tolle Erlebnisse gehabt haben.



Nun ist es Zeit für die Leiterinnen Abschied von vielen Kindern zu nehmen und denen Eltern Dank für ihr Vertrauen auszusprechen. Es war ein grossartiges Jahr und allen übertretenden Kindern im August 2026 wird ein guter Start in den Kindergarten gewünscht.

Haben wir dein Interesse geweckt und willst du deinem Kind auch diese Möglichkeit geben? Melde dich bei uns, wir haben am Montagnachmittag noch einzelne Plätze ab August 2026 frei.

Béatrice Heinzer,
Leitung Drachenäschtl Dierikon



MUNTERwegs im Hasliwald



Fuchsspuren, Freundschaften und grosse Entdeckungen – gemeinsam MUNTERwegs im Hasliwald

Was raschelt denn da im Dickicht? Die Spannung wuchs unter den grossen und kleinen Waldbesuchern an diesem schönen Maitag im Hasliwald. Die MUNTERwegs-Kinder und ihre freiwilligen Mentorinnen und Mentoren wollten es wissen! Unter der fachkundigen Leitung von Förster Renatus Birrer wurde unser Gruppentreffen zu einer bereichernden Entdeckungsreise durch die Natur – und zu einem weiteren schönen Beispiel dafür, was das MUNTERwegs-Mentoringprogramm ausmacht: Begegnungen zwischen Generationen und Kulturen, gemeinsames Lernen und viele unvergessliche Momente.

Schon nach wenigen Schritten gab es viel zu entdecken. Die Kinder beobachteten Blindschleichen und Frösche, bestaunten die Larven von Marienkäfern und erfuhren, welche wichtige Rolle diese kleinen Tiere im Wald spielen. Gross und Klein hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und teilten ihre Erfahrungen.

Besonders aufregend wurde es, als Förster Renatus Birrer plötzlich einen jungen Fuchs im Dickicht entdeckte. Sofort wurden alle mucksmäuschenstill. Vorsichtig pirschten wir uns näher heran. Die Aufregung stieg mit jedem Schritt.



Als schliesslich ein besonders mutiges Kind das hübsche Tier sogar streichelte, wurde klar: Hier wartete ein präparierter Fuchs auf uns. Die Überraschung war perfekt! Das Staunen war gross, und gleichzeitig nutzte Renatus die Gelegenheit, um den Kindern zu zeigen, wo Füchse ihre Höhlen bauen und wie sie leben. Das weiche Fell, die feinen Pfoten und die vielen neugierigen Fragen sorgten für einen besonderen Lernmoment.

Natürlich durfte auch das Spielen nicht zu kurz kommen. Die Kinder balancierten über Baumstämme, erkundeten den Wald und genossen die Freiheit dieses natürlichen Spielraums. Ein Kind fragte mich ganz ernsthaft, ob man eigentlich immer in den Wald zum Spielen kommen könne oder ob dieser Öffnungszeiten habe. Was für eine wunderbare Frage! Sie zeigte, wie sich an diesem Tag der Horizont eines Kindes erweitert hatte. Seine Spielwiese war plötzlich viel grösser geworden. Genau solche Erfahrungen stärken Kinder nachhaltig und schenken ihnen Selbstvertrauen. Ebenso berührend sind die Begegnungen zwischen den Mentorinnen und Mentoren und ihren MUNTERwegs-Kindern. Während des Ausflugs fragte ich einen kurdischen Jungen, wie es mit seiner Mentorin laufe. Seine Augen begannen zu strahlen. «Gut? Es läuft sehr gut! Sie ist prima ... sie ist die Beste!», antwortete er begeistert. Seine Mentorin ist längst zu einer vertrauten Bezugsperson geworden und pflegt auch einen herzlichen Kontakt zur Familie. Ein anderer Junge brachte es einmal mit einfachen Worten auf den Punkt: «Wenn ich etwas nicht weiss oder mich etwas beschäftigt, kann ich sie immer fragen.» Solche Aussagen zeigen, wie viel Vertrauen in diesen Beziehungen entsteht. Mentorinnen und Mentoren schenken Kindern

Zeit, Aufmerksamkeit und Verlässlichkeit – und werden damit zu wichtigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern. Solche Verbindungen entstehen bei MUNTERwegs immer wieder: Menschen unterschiedlicher Generationen und kultureller Hintergründe lernen sich kennen, teilen ihren Alltag und entdecken gemeinsam neue Perspektiven.

Nach dem Waldspaziergang machten sich natürlich Hunger und Durst bemerkbar. An der Feuerstelle genossen wir unser gemeinsames Picknick mit Schlangenbrot und frischer Wassermelone. Jung und Alt verbrachten wertvolle Zeit miteinander und kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück. Diese Momente mitzuerleben und die positiven Spuren zu sehen, welche die Begegnungen bei Kindern, Familien und Freiwilligen hinterlassen, ist jedes Mal aufs Neue ein Geschenk. Möchten auch Sie Teil von MUNTERwegs werden? Für unsere neue Gruppe ab Herbst 2026 suchen wir engagierte Freiwillige, die ein Kindergarten- oder Primarschulkind während acht Monaten begleiten möchten. Interessierte sind herzlich eingeladen, einen unserer Informationsabende zu besuchen:

- **Donnerstag, 27. August 2026**, 19.00–20.00 Uhr, Sitzungszimmer Röseligarten (bei der Logopädie Root), Schulstrasse 5, Root
- **Freitag, 4. September 2026**, 19.00–20.00 Uhr, Sitzungszimmer Pilatus, Gemeindehaus Ebikon, Riedmattstrasse 14, Ebikon

Weitere Informationen:

Verein MUNTERwegs, Miriam Hess,
Tel. 079 903 38 93

miriam.hess@munterwegs-sein.ch

Wir freuen uns auf Menschen, die Kindern Zeit schenken und gemeinsam mit ihnen neue Welten entdecken möchten.

KiTa-Buntspecht Dierikon



Sommerfest und das neue Jahresthema 2026/2027

Am Freitag, 26. Juni 2026, lädt die KiTa Buntspecht zum grossen **Sommerfest** ein – ein fröhlicher, farbenreicher Abschluss eines intensiven **Zauberin Zilly** KiTa-Jahres. Gemeinsam geniessen wir Spiel, Begegnung und Leichtigkeit und feiern den Sommerbeginn mit der ganzen Buntspecht-Gemeinschaft.



Ab August startet die KiTa mit dem **neuen Jahresthema Lieselotte** ins KiTa-Jahr 2026/2027. Die bekannte Bilderbuchfigur eröffnet vielfältige Möglichkeiten für kreative Aktivitäten, humorvolle Geschichten und spannende Entdeckungen. Ein Thema, das die Kinder durch viele besondere „Lieselotte-Momente“ begleiten wird.



Rückblick auf ein bewegtes KiTa-Jahr 2025/2026

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der KiTa Buntspecht in Dierikon – geprägt von Fantasie, Bewegung, Naturerlebnissen und vielen gemeinsamen Höhepunkten.



Der Elternabend eröffnete das Zilly-Jahr mit dem rhythmischen „Homba Mura Zisch“ und legte damit den Grundstein für ein humorvolles und neugieriges Jahr. Die **Milchwoche** verwandelte den Alltag in ein spielerisches Lernlabor, und beim **Maratholino** liefen sechs stolze Nachwuchssportler über die Ziellinie.

Der Herbst brachte kreative Glanzmomente: **Räbenliechtli**, **Adventskränze** und eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier, deren Zilly-Laternen das Dorf in warmes Licht hüllten. Der Ausflug zum **Weihnachtsmarkt** – inklusive Karussellfahrt – wurde für viele Kinder zu einem magischen Erlebnis.

Auch die **Fasnacht** sorgte mit farbenfrohen Eindrücken für strahlende Gesichter. Beim Frühlingsevent erhielten Familien vier Tage lang lebendige Einblicke in den KiTa-Alltag. Und obwohl der **Stadtlauf** dieses Jahr ohne Startnummern stattfand, blieb die Begeisterung der Kinder ungebrochen.

Bewegung, gesunde Ernährung und Naturerfahrungen im Wald und Garten prägten das Jahr – **Purzelbaum-Qualität, die man spürt.**

Für Familien, die eine liebevolle, naturverbundene und bewegungsorientierte Betreuung suchen, **stehen ab August 2026 wieder freie Betreuungsplätze zur Verfügung.** Da zahlreiche Buntspecht-Kinder in den Kindergarten wechseln, entstehen neue Plätze – ideal, um sich einen Betreuungsplatz zu sichern. **Kontakt per:** ☎ 041 451 00 61 📠 079 274 05 49

Mit ❤️ lichst lieben Grüssen das KiTa Buntspechtteam: Theres, Deborah, Jasmin, Michelle, Andrea, Francesca, Nael, Vanessa, Celine



Frauenforum Pfarrei Root; Zumba Event und Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

Rückblick Zumba Event mit Petra Lüscher

Am 10. Juni 2026 fand der Zumba Event statt mit Petra Lüscher von Zumbini im Pfarreiheimsaal. Mit rund 18 Kindern war es zwar eine eher kleine Gruppe, aber so hatten alle umso mehr Platz zum Hüpfen, tanzen, spielen und zusammen einen ausgelassenen Nachmittag zu verbringen. Der Spass stand an diesem Nachmittag im Vordergrund und jeder konnte so mitmachen wie er oder sie gerade Energie hatte. Ein grosses Dankeschön an Petra Lüscher von Zumbini, mit ihrer herzlichen Art auf die Kinder und ihre Bedürfnisse einzugehen und ihnen einen Nachmittag voller Spass und Zufriedenheit schenken.



Text und Foto: Claudia Amrein

Voranzeige der Jugendkommission Unteres Rontal:

Impulsabend für Erziehungsberechtigte und Interessierte

Normal oder Warnsignal?

Psychische Entwicklung von Jugendlichen in unsicheren Zeiten –
Risiken verstehen, Handlungsmöglichkeiten nutzen

27. Oktober 2026, 19.00 – 20.30 Uhr, Arena Root

Referentinnen:
Silvia Erni, Kinder-, Jugend- und Familienberaterin
Linda Krista, Schulpsychologin

Organisiert von:
Jugendkommission Unteres Rontal
Bildungskommission Root, Dierikon und Gisikon

Anschließend Apéro mit Möglichkeit zum Austausch mit den Referentinnen und Vertretungen der Schulsozialarbeit. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht.







Angst beginnt im Kopf – Mut auch!



Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

Lerne in diesem Kurs, Gefahren zu erkennen sowie Grenzen wahrzunehmen, zu setzen und zu verteidigen. Du übst, in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen sicher und selbstbewusst zu reagieren. Du lernst, dich mit einfachen, aber wirkungsvollen Selbstverteidigungstechniken zu schützen und körperliche Angriffe abzuwehren.



Entdecke deine innere Stärke und spüre deine Kraft!

Es gibt keine (sportlichen) Voraussetzungen. Komm, wie du bist. Versicherung ist Sache der Teilnehmerin.

Leitung	Monika Bucher, www.mut-im-kopf.ch
Datum & Uhrzeit	Samstag, 29. August 2026 um 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort	Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, 6037 Root
Kosten	Mitglieder Fr. 35.-, Nichtmitglieder Fr. 40.-
Mitnehmen	Bequeme, sportliche Kleidung, Trinkflasche
Anmeldung	Bis spätestens am 22. August 2026 via untenstehenden QR-Code oder die Webseite www.frauenforum-root.ch



Dörfli Zunft Dierikon: Helfer Anlass vom 4. Juli 2026

Als Dankeschön für den unermüdlichen, zuverlässigen und tatkräftigen Einsatz führt die Dörfli-Zunft traditionsgemäss im Sommer mit allen Zünftlern und Helfern der Dörfli-Fasnacht einen Anlass durch. Ohne diese vielen helfenden Hände könnten wir die Dörfli-Fasnacht nicht durchführen. Also tausig Dank an all die Helferinnen und Helfer. Die Dörfli-Zunft hat dieses Jahr zur «Buurehofolümpiade» mit Nachtessen auf den Hof Oberamsig in Sigigen eingeladen. Das Wetter war uns wohl gesinnt und so konnten wir mit viel Spass in Teams uns in den drei Disziplinen Ski-Velolauflauf, Stiefel werfen und Wettnageln messen. Nach dem Apéro und der anstrengenden «Olümpiade» durften wir in dem schön dekorierten Partytenn ein feines Nachtessen mit Dessert einnehmen. Dieser tolle Event hat wiederum unser Festwirt Moritz organisiert. Vielen herzlichen Dank an Moritz. Auch ein Dankeschön an unseren Gastgeber Toni Seeholzer, der in Dierikon nicht unbekannt ist und in der Zieberlizunft in Sigigen eine wesentliche Rolle spielt. So haben sich zufällig zwei Zünfte getroffen und konnten Erfahrungen austauschen. Wir freuen uns natürlich jetzt schon wieder auf die nächste Dörfli-Fasnacht am 31. Januar 2027.

Ernst Dober, Präsident, Fluhgarten 1, 6037 Root, www.doerfli-zunft.ch.



Fotos: Markus Klauser und Ernst Dober



Apéro unter dem schattigen Nussbaum, unser Organisator Moritz gibt das detaillierte Programm bekannt.



Unser Gastgeber Toni Seeholzer gibt uns viele Infos zu Sigigen, seinem Bezug zu Dierikon und seine Rolle in der Zieberlizunft.



Wettnageln...



Stiefel werfen...



...und Ski-Velolauflauf

Brändi Dog Turnier der Spielbar Rontal

Erfolgreiches Brändi Dog Turnier in der Mall of Switzerland

Am 19. Juni 2026, führte unser Verein Spielbar Rontal erstmals ein Brändi Dog Turnier in der Mall of Switzerland durch. Das Interesse war so gross, dass das Turnier mit 40 Teilnehmer bereits im Vorfeld ausgebucht war. In vier spannenden Runden à 30 Minuten lieferten sich die Teilnehmenden abwechslungsreiche Partien.

Dank dem Sponsoring der Mall of Switzerland konnten Gutscheine von 150, 100 und 50 Franken an die drei bestplatzierten Teams überreicht werden.

Der Verein Spielbar Rontal freut sich über die gelungene Durchführung des Anlasses und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den tollen Abend. Der Spielabend zeigte einmal mehr, wie viel Freude Brändi Dog bereiten kann und wie Menschen jeden Alters beim gemeinsamen Spielen zusammenfinden.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinsmitgliedern und Brändi Dog Experten aus Dierikon, Leony und René Reichlin, die das Turnier mit grossem Engagement organisiert und durchgeführt haben.

Wer selbst einmal Brändi Dog ausprobieren oder weitere spannende Brettspiele kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, einen unserer Spielenachmittage zu besuchen. Neben vielen anderen Gesellschaftsspielen kommt dort regelmässig auch Brändi Dog auf den Tisch.

Wir freuen uns über alle, die vorbeischauen und gemeinsam mit uns die Freude am Spielen entdecken möchten.

Kinder und Erwachsene, die gerne puzzeln, können sich bereits den Samstag, 21. November 2026, vormerken. An diesem Tag findet unser beliebtes Puzzleturnier statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende!

Marco Zemp, Präsident,
<https://www.spielbar-rontal.ch/>



SVKT Dierikon – Turnen und Sport

Unter dem Dachverband STV Schweiz





Anmeldung

MuVaki

TURNEN DIERIKON

Ab 2.5 Jahren mit einer Begleitperson

ANMELDUNG DIREKT AN BARBARA ODER HELEN	✓ NAME UND VORNAME KIND ✓ ADRESSE ✓ GEBURTSDATUM ✓ KONTAKTNUMMER ELTERN
---	---



Start
DO 03.09.26

Kosten
150.-

TRAINING
DONNERSTAG
10.20 - 11.20 UHR

WWW.TV-DIERIKON.CH
Barbara Grundbacher
079 910 76 91

Helen Thalmann
079 272 22 12

JUGENDTURNEN 2026/27

Anmeldung



JUGI DIERIKON

4. - 6. Klasse

**ANMELDUNG
DIREKT AN
ALEXANDRA:**

- * NAME & VORNAME VOM KIND
- * ADRESSE
- * GEBURTSDATUM
- * KLASSE
- * KONTAKTNUMMER ELTERN

START

Do, 03.09.2026

**KOSTEN
150.-**

**TRAINING
DONNERSTAG
18.00 - 19.00 UHR**

WWW.TV-DIERIKON.CH

ALEXANDRA WASER
079 739 99 92
ALEXANDRA-WASER@BLUEWIN.CH

Agenda

SA	15.08.	TSV Dierikon	Dorfturnier Dierikon mit Boccia
MO	17.08.	Senioren aktiv	Jassen, 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Dierikon, grosser Vereinsraum neu im 2. OG , Anmeldung bei Rita Lorenz, Tel. 079 276 53 42
DI	18.08.	Frauenforum Pfarrei Root	Wandervogel 60plus, Treffpunkt: 12.35 Uhr, Bahnhof Gisikon. Wir fahren um 12.48 Uhr mit dem Bus nach Gisikon Weitblick und weiter mit dem Postauto bis Ballwil, Hochdorfstrasse. Von dort wandern wir nach Eschenbach. Billette lösen Ballwil retour. Auskunft: Theres Schuler, Tel. 041 450 58 51
DO	20.08.	Alterssiedlung Root	ab 11.30 Uhr Kulinarischer Anlass «Vier Jahreszeiten» - Sommerlich und bunt Menüvorschau und Anmeldung: alterssiedlung-root.ch/veranstaltungen/ Alterssiedlung Root, Schulstrasse 23, 6037 Root
MO	24.08.	Senioren aktiv	Jassen, 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Dierikon, grosser Vereinsraum neu im 2. OG , Anmeldung bei Rita Lorenz, Tel. 079 276 53 42
SA	29.08.	Frauenforum Pfarrei Root	Mut beginnt im Kopf - Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Pfarreiheim Root, Infos und Anmeldung: www.frauenforum-root.ch
SA	29.08.	Spielbar Rontal	Spiele-Nachmittag, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Gemeindehaus, grosser Vereinsraum neu im 2. OG , mehr Infos unter: www.spielbar-rontal.ch



Obligatorische Schiessstage 2026 Schiessstand Untere Allmend in Udligenswil

Samstag, 25. Juli	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag, 30. Juli	18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Donnerstag, 6. August	18.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag, 8. August	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag, 20. August	17.30 Uhr - 19.30 Uhr
Samstag, 29. August	09.30 Uhr - 11.30 Uhr



Tintenklecks

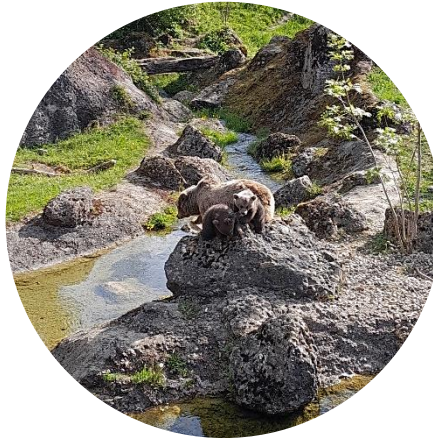
Aus der Schule

Tierpark Goldau

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse verbrachten einen spannenden Tag im Tierpark Goldau. Einige von ihnen hatten sogar das Glück, die jungen Bärenbabys zu entdecken. Besonders spannend waren die zwei Führungen über die Grossraubtiere der Schweiz (Bär, Wolf, Luchs), bei denen die Kinder viel Neues lernen konnten.

Bei schönem Wetter genossen alle gemeinsam ein Picknick, bevor die Schülerinnen und Schüler den Tierpark auf eigene Faust erkunden durften. Dabei gab es viele Tiere zu beobachten und interessante Eindrücke zu sammeln. Zum Abschluss wartete noch eine leckere Glace auf alle, bevor wir uns müde, aber zufrieden wieder auf den Heimweg machten.

5./6. Klasse A und B



Die 1./2. Klasse auf Schulreise

Dieses Jahr führte unsere Schulreise von Luzern über einen Teil des Rontaler Höhenwegs nach Ebikon zum Pumptrack.

Nach der Busfahrt nach Luzern startete der Marsch beim St. Anna. Der Weg führte an Tieren, Waldstücken und Wiesen vorbei.

Zwischendrin machten wir einige Pausen und nutzen jeden Spielplatz, der uns begegnete.

Die Mittagspause hatten sich die Kinder schliesslich beim Pumptrack verdient. Die Strecke zu Fuss war eher lange und deswegen waren sie umso glücklicher, als wir den Endpunkt erreicht hatten. Vor allem der Wasser- teil beim Spielplatz war sehr beliebt. Wir blicken auf eine gelungene Schulreise zurück.

Die Lehrpersonen der 1./2. Klasse



Bericht vom Schülerrat

In diesem Schuljahr haben wir im Schülerrat viele Sachen besprochen, organisiert und verbessert. Gemeinsam haben wir Ideen gesammelt und darüber gesprochen, was wir in unserer Schule besser machen können.

Ein Thema war der Pausenkiosk. Wir haben geholfen, ihn wieder zu organisieren, damit sich alle in der Pause darüber freuen können. Auch über das Fussballspielen in der Pause haben wir gesprochen und nach einer Lösung gesucht, damit es für alle fair ist und alle Spass haben können.

Wir haben uns im Schülerrat getroffen, zusammen diskutiert und auch gemeinsam in der Schule zu Mittag gegessen. Das hat uns viel Spass gemacht und wir konnten als Team gut zusammenarbeiten.

Es war spannend für uns, im Schülerrat mitzumachen und Ideen für unsere Schule einzubringen. Wir hoffen, dass der Schülerrat im nächsten Jahr genauso viel Freude daran hat und weiterhin gute Ideen umsetzt.

Der Schülerrat



Ausflug Stadt Luzern

Im Rahmen des NMG-Themas «Luzern» besuchte die 5./6. Klasse die Stadt Luzern. Am Vormittag erkundeten die Schülerinnen und Schüler bei einem Rundlauf verschiedene Orte der Stadt Luzern und setzten sich dabei mit deren Geschichte und Bedeutung auseinander. Anschliessend besuchte die Klasse die Kirche St. Leodegar.

Nach der Mittagspause stand die Museggmauer im Mittelpunkt. In Gruppen lernten die Kinder einzelne Türme sowie die Geschichte der mittelalterlichen Stadtbefestigung kennen. Der Ausflug bot zahlreiche Gelegenheiten, bereits erworbenes Wissen vor Ort anzuwenden und neue Eindrücke von der Stadt Luzern zu gewinnen.

Livio Lusenberger,
Klassenlehrperson 5./6. Klasse



Sitzung Schulleitung 2026



Eishockey-WM Dänemark gegen Norwegen

Die 3. bis 6. Klasse ist am 26. Mai 2026 nach Fribourg gefahren. Dort haben wir den Eishockey-Match Dänemark gegen Norwegen angeschaut. Die Reise war sehr lange und anstrengend, aber es hat sich gelohnt.

Als wir im Stadion angekommen sind, war es sehr laut. Alle haben sich gefreut und waren gespannt auf das Spiel. Dann ging es endlich los. Schon nach zwei Minuten gab es den ersten Penalty. Nach ungefähr 20 Minuten schoss Norwegen das erste Tor. Danach war Pause.

Später stand es 2:1 für Norwegen und danach 3:2. In den letzten Sekunden schoss Dänemark noch ein Tor. Jetzt stand es unentschieden. Die eine Hälfte der Zuschauer fand das super, die andere Hälfte war eher enttäuscht. Das Spiel wurde danach um fünf Minuten verlängert. Schon in der ersten Minute schoss Norwegen ein weiteres Tor. Viele Zuschauer jubelten und tanzten. Das Stadion war sehr laut. Es gab auch ein paar Verletzungen bei den Spielern, aber zum Glück nichts Schlimmes.

Auf der Heimfahrt waren alle müde. Trotzdem haben wir noch viel über das spannende Spiel gesprochen und darüber, wie cool der Tag war. Am Ende waren aber alle froh, als sie endlich zuhause angekommen sind.

Lora Ahmeti, 5. Klasse B

Der Zyklus 2 (3. - 6. PS) der Schule Dierikon erlebte mit dem Besuch des Eishockey-WM-Spiels zwischen Dänemark und Norwegen (3:4 n. Ver.) einen eindrücklichen und erlebnisreichen Tag. Dies dank der freundlichen Unterstützung der Gemeinde Dierikon sowie der Allianz-Vertretung Luzern, Veljko Cekic.

Daniel Rüttimann/Livio Lustenberger



Projekttag Kindergarten bis 2. Klasse

Im Sinne unseres Schuljahresmottos «Ich – Du – Wir» haben die Kinder des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse die Projekttag miteinander Spiele gespielt. Insgesamt wurden acht verschiedene Ateliers angeboten, in denen die Kinder bunt durchmischt miteinander gespielt und auch Spiele hergestellt haben. Folgend ein paar Wortmeldungen von den Kindern zu den einzelnen Ateliers.

Lego spielen:

Beim Legobauen war es so toll. Wir haben ein Schloss aus Lego gebaut. Wir haben einen grossen Legoflughafen gebaut. Wir haben einen Laden aus Lego gebaut. Wir haben eine Kanone und einen Löffel gefunden. (Aleks und Ilion)



Leiterlspiel selber machen:

Es hat Spass gemacht die Leiterlspiel-Vorlagen auszumalen. Es war auch schön, Schlangen, Leitern und Rutschbahnen zu malen. Das Spielen war toll. Wir fanden es gut, dass wir es nach Hause nehmen durften. (Paul und Aurelia)



Spiele mit Bechern:

Wir waren bei den Bechern und uns hat es gefallen. Wir haben einen Turm gebaut und haben eine Wand aus Becher gemacht. Wir haben noch einen Fangbecher gebastelt. Danach konnten wir alles wieder kaputt machen und das war lustig. (Eline und Livia)



Rollenspielatelier:

Wir haben uns verkleidet und dann Theater gespielt. Wir haben gekämpft und uns verarztet. Zum Schluss haben wir ein Foto gemacht. (Niklas und Kevin)



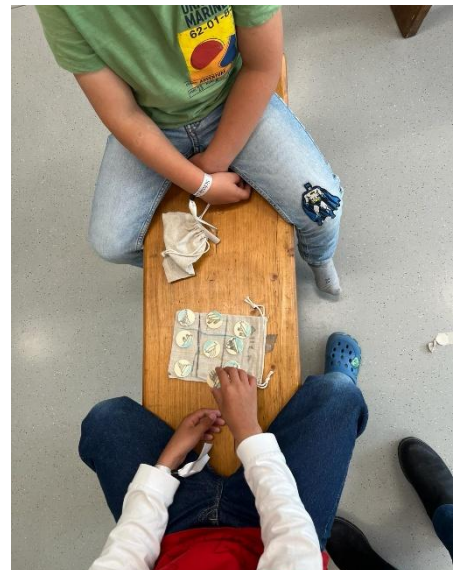
Drei gewinnt:

Wir haben das Spiel auf ein Säckchen gemalt danach durften wir damit spielen. Es hat mega Spass gemacht. Es war super spannend! (Olivia und Lena)



Sportspiele:

Uns hat gefallen, dass wir Memory in der Turnhalle gespielt haben. Es war mega gut, dass wir das Schere-Stein-Papier und Kettenfangis gespielt haben. Es war sehr spannend. (Jessica und Mex)



Gummitwist:

Wir haben einen Gummitwist ange-malt. Wir haben auch 10 Sprünge gelernt. Es hat uns sehr viel Spass gemacht. (Johanna und Liana)



Schiffe versenken:

Wir haben Schiffchen gebastelt. Dann haben wir daraus ein Spiel gemacht. Danach haben wir Bilder mit Schiffen ausgemalt. (Kim und Melissa)



Sporttag Zyklus 2

„Auf die Plätze, fertig, los!“, hiess es am Sportmorgen der 3. - 6. Klassen. Bei bestem Wetter traten die Kinder in gemischten Gruppen an verschiedenen Posten gegeneinander an und stellten ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis.

Beim Schnappball kämpften die Teams um möglichst viele erfolgreiche Pässe, während beim Garettenrennen eine gute Körperspannung gefragt war. Für eine willkommene Abkühlung sorgte der Wasserwettbewerb. Passend zur Fussball-Weltmeisterschaft durfte natürlich auch in Dierikon das Fussballspielen nicht fehlen. Mit viel Geschick transportierten die Kinder Pingpongbälle auf Löffeln, und beim Seilziehen lieferten sich die Gruppen spannende Duelle.

In der Pause konnten sich alle bei einem gesunden Znüni stärken, das von der Elternmitwirkung offeriert wurde. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Die Kinder zeigten während des gesamten Morgens grossen Einsatz und viel Freude an den verschiedenen Herausforderungen. Die tolle Stimmung und das faire Miteinander machten den Sporttag zu einem gelungenen Anlass. Ein herzliches Dankeschön geht an Lynn und Sereina, die den Sporttag im Rahmen ihres Schulkulturpraktikums geplant und organisiert haben.

Lehrpersonen 3. - 6. Klasse



Projekt Biodiversität: Sommer

Zum letzten Mal machten wir uns auf den Weg in den Hasliwald zu unseren Biodiversitätsposten. Was hat sich denn verändert? Viel Moos und diverse Pflanzen entdeckten wir zwischen den Posten. Wir lernten, wie die eingenisteten Bewohner im Sommer zur Welt kommen und sich zu erwachsenen Tieren entwickeln werden. Anschliessend hatten wir Zeit,

das neu Gelernte in unserem Forscherheft festzuhalten. Alle Forscher erhielten zum Abschluss ein Forscherdiplom, mit der Auszeichnung zum/-r Experte/-in für Biodiversität.

Zum Znüni machten wir ein Feuer und brätelten Schlangenbrot, Marshmallows usw. Anschliessend hatten wir noch genug Zeit und gingen mit diversem Forschermaterial ausgerüstet auf eine Insektensafari.

Trotz der Trockenheit und der Hitze haben wir den einen oder anderen Bewohner angetroffen.

Mit einem grossen Rucksack voller Wissen über Biodiversität schlossen wir das spannende Projekt ab. Natürlich stehen die Posten für alle interessierten Forscher weiterhin offen.

Milena Dietsche



Rückblick auf das Klassenlager in Sedrun

Eine unvergessliche Woche durften die Schülerinnen und Schüler im Klassenlager in Sedrun verbringen. Nebst viel Spiel und Spass standen auch zahlreiche gemeinsame Erlebnisse auf dem Programm.

Während der Woche konnten sich die Kinder in verschiedenen Ateliers ausprobieren. Sie spielten Pingpong, besuchten einen Fotokurs, machten Workout oder waren beim «Chneble» mit Holzstecken kreativ. Auch ein Besuch im Hallenbad sorgte für Abwechslung.

Ein weiteres Highlight war die Wanderung vom Oberalppass. Bei schönstem Wetter genossen wir die eindrückliche Bergwelt und verbrachten einen tollen Tag in der Natur. Auch der Ausflug nach Disentis mit einer Runde Minigolf und einem gemeinsamen Pizzaplausch wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Das Pizzaessen konnte dank dem Erlös des Adventskaffees sowie der Unterstützung der Elternmitwirkung finanziert werden.

Natürlich kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Beim Grillieren, Spielen, Karaoke, der Disco und dem festlichen Galaabend wurde viel gelacht und die Gemeinschaft gestärkt. Auch das feine Essen unseres Küchenteams trug täglich zur guten Stimmung bei.

Besonders gefreut hat uns, dass die Kinder während der ganzen Woche sehr freundlich, hilfsbereit und rücksichtsvoll unterwegs waren. Dafür erhielten wir von verschiedenen Personen aus dem Dorf und dem Restaurant viele positive Rückmeldungen. Darauf sind wir sehr stolz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die unser Klassenlager unterstützt haben.

Besonders danken wir der Bäckerei Brunner, Lötscher Tiefbau, Emmi, Knutwiler, Familie Wolanin, der Elternmitwirkung, Familie Steck, Hager, Coop, Migros, der Reismühle und Ottos. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir den Kindern eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Lagerwoche ermöglichen.

Yasmin Hemmings,
Schulische Heilpädagogin 5./6. Klasse



Verabschiedung der 6. Klasse

Am Donnerstagmorgen, 2. Juli 2026, fand die Verabschiedung der 6. Klasse statt. Die Stimmung war von Anfang an feierlich, fröhlich und gleichzeitig von einem Hauch Wehmut begleitet.

Nach dem Einzug der 6. Klässlerinnen und 6. Klässler überreichten die Gotenkinder ihnen ein persönliches Geschenk. Anschliessend sorgten die Jungen mit einer Witzerzählung für viele lachende Gesichter, bevor die Mädchen mit einem Tanzauftritt das Publikum begeisterten.

Ein besonderer Moment war das gemeinsame Singen des Liedes «Fix you von Coldplay».

Mit viel Gefühl und Zusammenhalt erfüllte das Lied den Raum und berührte viele Anwesende.

Im Anschluss bedankten sich die Schülerinnen und Schüler herzlich bei ihren Lehrpersonen für die gemeinsame Primarschulzeit, die vielen wertvollen Erlebnisse und die engagierte Begleitung auf ihrem Weg. Auch die Schulleitung richtete persönliche Dankes- und Abschiedsworte an die Abschlussklasse und an Lehrpersonen, die die Schule verlassen werden. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam den «Dieriker Song». Ein schöner und stimmungsvoller Schlusspunkt, der den starken Zusammenhalt der Schulgemeinschaft nochmals spürbar machte.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg. Viel Freude, Erfolg und unvergessliche Erlebnisse an ihrer neuen Schule.

Jan Gügler,
Klassenlehrperson 5./6. Klasse A

Abschlussklasse 2026:



Aus der Schulleitung

Schul-Abschlussfeier Juli 2026

Zum Ende des abgelaufenen Schuljahres fand die traditionelle Schulabschlussfeier statt.

Zu Beginn konnte unter der sachkundigen Leitung von Gemeinderat Kilian Graf das Schulhaus Rigi besichtigt werden, darunter auch die neue Turnhalle und die Räume der Tagesstrukturen. Anschliessend waren das Teamzimmer sowie die Terrasse ein idealer Ort, um bei sonnigem Wetter das Schuljahr Revue passieren zu lassen. Nebst Verdankungen und Würdigungen für berufliche Weiterbildungen mussten wir auch vier Lehrpersonen verabschieden: Chiara Muff und Alexa Estermann (Kindergarten), Jasmin Christensen (Primarschule) sowie Susanne Abbuehl (Klassenassistentenz).

Die Präsenz des Gesamtgemeinderat inkl. Gemeindeschreiber sowie der Bildungskommission war ein schönes und wertschätzendes Zeichen an das Schulteam für deren wertvolle und ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Schuljahr.

Ich danke Allen für den persönlichen Beitrag zu einem gelingenden und lehrreichen Schuljahr. Ich freue mich auf das Schuljahr 2026/2027 in der neuen, kompakten Schulanlage.

Daniel Rüttimann, Schulleiter



Aus den Tagesstrukturen:

In der ersten Woche der Herbstferien 2026 bieten die Tagesstrukturen die Ferienbetreuung an.

Geplant ist ein Ausflug ins Gameorama, sowie Ausflüge im Rontal. Natürlich kommt die Nutzung der Turnhalle nicht zu kurz.

Der Anmeldeschluss ist am Montag, 17. August 2026. Die Bestätigung erfolgt spätestens am 24. August 2026.

Alle Informationen/Bedingungen, sowie die Anmeldung sind bei den Dokumenten auf der Homepage ersichtlich.

Bei Fragen melden Sie sich via E-Mail tagesstrukturen@schule-dierikon.ch. Aufgrund der Sommerferien kann es sein, dass sich die Antwort verzögert.

Doris Hürlimann, Leitung



45. Dorfturnier in Dierikon am 15. August 2026

Liebe Einwohner der Gemeinde Dierikon
Liebe Schüler
Liebe Freunde des gepflegten Dorfturnier-Fussballs
Liebe Boccia-Fanatiker

Der Rasen wird bereits rege gepflegt, die Organisation ist im Gange und die Vorfreude steigt. Wir freuen uns, euch am Dorfturnier Dierikon, 15. August 2026, begrüßen zu dürfen.

Beim Fussball und Boccia wird auch dieses Jahr um Ehre und Trophäen gekämpft. Im Fussball stehen dir verschiedene Kategorien zur Auswahl. Schüler aufgepasst, auch für euch haben wir eine Kategorie, bei welcher ihr eure Fussballkenntnisse unter Beweis stellen könnt.

Das Festzelt bietet die Gelegenheit über alte Dorfturnier-Geschichten zu plaudern und in gemütlicher Atmosphäre die Fussballkenntnisse auf dem Rasen unter die Lupe zu nehmen. Für eine ausgelassene Party-Stimmung mit leckeren Drinks und pfiffiger Musik ist gesorgt.

Bereits jetzt dankt das OK allen Helfern, sämtlichen Teilnehmern sowie Sponsoren. Ein solcher Anlass wäre ohne Euch nicht möglich. Einen speziellen Dank richten wir auch an folgende Firmen oder Institutionen, bei welchen wir Plakate sowie Anmeldeformulare anbringen dürfen:

- Bäckerei Brunner AG
- Gemeinde Dierikon

Alle Informationen sowie die Anmeldung findest du unter: www.tsv-dierikon.ch.
Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2026.

Auf die Plätze fertig los – Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und Besucher.

TSV (Turn- und Sport-Verein) Dierikon,
OK Dorfturnier